

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,**

ich darf Sie ganz herzlich zur offiziellen Einweihung der neuen Vereinsräume begrüßen. Ganz besonders begrüße ich natürlich unseren Bürgermeister Hans-Jürgen Moos, die Damen und Herren des Gemeinderats, sowie die Vertreter der örtlichen Vereine und der Musikvereine aus der Region, allen voran dem Kreisverbandsvorsitzenden Georg Werkmann.

Ich freue mich, dass sie Zeit nehmen konnten und unserer Einladung gefolgt sind und dass Sie sich mit uns über die neuen Räumlichkeiten freuen, deren Ausbau wir heute zeigen wollen und gebührend feiern wollen.

Vor fast genau 5 Jahren fanden die ersten Überlegungen und Anstrengungen statt einen neuen Proberaum anzustreben, als hier die beiden riesigen Öltanks entfernt wurden. In unserem damals recht neuen Bürgermeister trafen wir auf offene Ohren. Diese waren ihm in der Wahlkampfzeit zugefahren als er eine Musikprobe bei uns besuchte. Er sah und hörte ca. 40 Musiker auf einer Fläche von ca. 60 qm und einer Raumhöhe von 2,20 m. Lang hat er es nicht ausgehalten. Ich glaube er hatte noch einen anderen Termin. Es war ein prägendes Ereignis, denn unser Ansinnen wurde relativ schnell ernst genommen. Es waren einige Gespräche notwendig, auch mit Vertretern der anderen interessierten Vereine. Schließlich dann im Herbst 2003 erhielt der Musikverein den Zuschlag für diese beiden Räume. Dafür möchte ich mich bei denen bedanken, die damals die, so finde ich, richtige Entscheidung getroffen haben.

Wohl und auch zuhause haben wir uns drüben im A-Bau gefühlt. Mit viel Engagement und Liebe wurde der Raum immer wieder hergerichtet. Wasserrohrbruch, zweimal Hochwasser, einmal davon mit sehr hohem Sachschaden waren unsere ungeliebten Begleiter. Viele schöne Stunden haben wir aber auch dort verbracht. Jedoch platzte der Raum zuletzt aus allen Nähten, nachdem unsere Jugendarbeit langsam die ersten reifen Früchte abgeworfen hat.

Vielen Dank auch an dieser Stelle an unser Jugendblasorchester unter der Leitung von Theo Herrmann, das uns heute ein wenig musikalisch unterhält.

Unser Blasorchester hat sich die letzten zehn Jahre nahezu verdoppelt, die Nutzungszeiten des Proberaums ist gar vier- bis fünfmal so stark angestiegen. Zeitgleich haben wir oft den DLRG-Raum, den Vereinsraum des Gesangvereins und noch ein Klassenzimmer nutzen müssen. Dafür vielen Dank bei den Verantwortlichen, die uns das ermöglicht haben.

Nach unserem 100-jährigen Vereinsjubiläum im Winter 2004 ging es an die Planung und Umsetzung. Schnell war relativ klar was wir wollen. Einen schönen hellen und akustisch hochwertigen Raum, der in der näheren Umgebung einzigartig ist. Dazu einen Aufenthaltsraum, der multifunktional für die Ausbildung, für Sitzungen und Besprechungen, aber auch für gesellige Anlässe genutzt werden kann.

Einer ausgiebigen Planungsphase unter Einbeziehung der Herren Moos, Menger und Co. auf der einen und den zuständigen Herren vom Musikverein auf der anderen Seite ist dieses Ergebnis hier zu verdanken. Schwierig gestaltete sich die Entscheidungsfindung in Bezug auf die richtigen Materialien. Hier waren auch Experten gefragt, die uns bei der Akustik beratend zur Seite standen. Es war z. B. ein Sachverständiger der Uni Würzburg hier, der auf dem Gebiet der Akustik großes Ansehen genießt und der mich nur ein Mittagessen in der Rose gekostet hat. Seinem Rat folgend wurden die Schalltechnischen Maßnahmen hergestellt.

Alles andere haben wir immer in kleiner Runde beraten und beschlossen.

In sagenhaften ca. 3400 Arbeitsstunden und unter Einsatz der besten handwerklichen Kräfte die unser Verein zu bieten hat wurde dieses Schmuckkästchen geschaffen. Sie können die Entstehung auf der kleinen Videopräsentation verfolgen.

Wir wünschen uns für die Zukunft das alle, ob jung und alt, Männlein und Weiblein als gute Musiker und Musikerinnen den Verein aber auch die Gemeinde Meckesheim präsentieren. Die Voraussetzungen sind geschaffen. Im Gegensatz zu vorher haben wir hier paradiesische Verhältnisse. Ordnung und Sauberkeit sollen erhalten bleiben.

Doch nicht nur hier drin ist vieles passiert. Auch im Flur entstehen weitere Räumlichkeiten für Vereine. Ein besonderer Augenschmaus ist die Toilettenanlage. Sie ist ganz wie unser Verein. Jung, frech, aufgeschlossen aber vor allem funktional. Man spricht davon, dass diese Anlage eine der schönsten in ganz Meckesheim ist. Bestimmt aber **die** schönste in einem gemeindeeigenen Gebäude. Man fühlt sich jetzt nicht nur im Vereinsraum wohl, sondern auch auf der Toilette.

Zum Abschluss bleiben mir nur noch Dankesworte:

- Dem Gemeinderat für das Vertrauen, das er in den MV gesetzt hat und diese Räume uns übergeben hat.
- Den vielen Helferinnen und Helfern die hier freiwillig und unentgeltlich gearbeitet haben. Hier im besonderen unserem Rainer Müller, ohne den hier gar nichts gegangen wäre. Für die weibliche Fraktion ist sicherlich Frauke Eehalt zu nennen, die hier auch außergewöhnlich viel gearbeitet hat. Leider kann sie heute nicht da sein. Besonders danken möchte ich auch den Damen, die uns jeden Samstag kulinarisch verwöhnt haben. Ohne euch wären wir vielleicht etwas früher fertig geworden, aber so war es viel schöner und besser.
- Bedanken möchte ich mich bei meiner Vorstandschaft, die uns mit ganz viel Vollmacht ausgestattet hat und uns so ermöglicht hat reibungslos und zügig zu arbeiten.
- Dank auch an die Herren Hausmeistern Fabian, Mall und Lederer, den Herren des Gemeindebauhofs, sowie den beteiligten Firmen Schwinn, Baier, Pfungstädter, Dellinger, Budig und Seltenreich die auch vieles geleistet und geholfen haben.
- Vielen Dank auch an die Spender unserer Baustein-Aktion. Sie haben mit über einem Drittel diesen finanziellen Aufwand schon wieder gedeckt. Hier ist zu sagen, dass dieser Aufwand mit ca. 18.000 € zu beziffern ist. Es ist für uns eine Investition in die Zukunft, deshalb ist es auch nicht schwergefallen, die finanziellen Ressourcen auszuschöpfen. In absehbarer Zeit ist auch das wieder Geschichte.

Allerdings möchte ich auch sagen, dass die Baustein-Aktion immer noch läuft. Sie können gerne wegen einer Spende bei mir vorsprechen.

- Ein ganz besonderer Dank geht aber an unseren Bürgermeister Moos. Er war mit Sicherheit öfter als einmal genervt und hat mir alles Mögliche gewünscht, vor allem in der Planungsphase, als mehrere Pläne pro Woche diskutiert werden mussten. Er wollte auch immer informiert werden und im Bilde sein was hier läuft. Er hat mich auch gemahnt, nicht klammheimlich hier die Bauleitung für die ganzen Gewerke zu übernehmen. Oft habe ich nicht immer das getan was der Bürgermeister wollte. Ich denke aber, lieber Herr Moos, wir waren doch ein gutes Team. Zumindest kann sich das Ergebnis unserer Teamarbeit sehen lassen.

Zu guter Letzt darf ich sie einladen, hier zu bleiben. Wir haben ein paar Kleinigkeiten zu essen, die und die Bäckerei Dussinger gestiftet hat und genügend Getränke zu denen ich sie einladen möchte.

Nach einem weiteren Musikstück unseres Jugendorchesters wird sprechen:

Bgm. Moos
Ralf Vettermann

Georg Werkmann

Pfarrer